



<b>TOP 3</b>	<b>Anfragen an Ortsbürgermeister / Ortschaftsrat</b>
--------------	--

**Herr Stefan Strohm, wohnhaft in Hohenwarthe, Grabenbreite 2**

**Frage:** Wie ist der aktuelle Informationsstand zur Umlage der Kosten für die Grabensanierung in der Grabenbreite, die durch den Ehle/Ihle-Verband auf die Anlieger dieses Grabens umgelegt werden soll?  
Er führt aus, dass er sich bereits umfangreiches Informationsmaterial vom Bauamt der Verwaltung hat geben lassen. Rechtlich sehr schwierig, da laut bestehender Satzung für die Unterhaltung der Ehle/Ihle-Verband verantwortlich ist und er diese Kosten auf die Anlieger umlegen kann. Seiner Information nach haben keine Versäumnisse der Anlieger vorgelegen, so dass hier eine Klärung durch die Verwaltung erfolgen muss.

**Antwort:** Bei einer Vorortbesichtigung wurde festgestellt, dass die Säuberung des Grabens nur durch Handarbeit ausgeführt werden kann. Entsprechend der gültigen Satzung des Ehle/Ihle-Verbandes sind diese Mehrkosten auf die Anlieger des Grabens in der Grabenbreite umzulegen. Die Kosten liegen bei ca. 40.000 €. Zu diesem Thema wird in Kürzedurch die Verwaltung eine Informationsveranstaltung durchgeführt, in der die offenen Fragen geklärt werden sollen. Seiner Meinung nach müsste hier das Solidaritätsprinzip (Umlegung auf alle Grundstücke im Ort) angewendet werden.

**Herr Haldor Rometsch, wohnhaft in Hohenwarthe, Grabenbreite 22**

**Frage:** Von ihm wurde über Jahre hinweg, der Graben in Handarbeit gesäubert, wobei der Urzustand nie verändert wurde. Wer bezahlt ihm diese Reinigungsarbeiten?

**Antwort:** Diese Frage sollte nochmals bei der Informationsveranstaltung gestellt werden.

**Frau Doris Kollmey, wohnhaft in Hohenwarthe, Nordstraße 15**

**Frage:** Was kann die Gemeinde gegen den Verfall des „Landhauses“ und des „Elbschlösschens“ tun?

**Antwort:** Die Gemeinde hat keine gesetzliche Handhabe, diese Ruinen weg zu reißen.

Bei „Gefahr in Verzug“, durch herabfallende Ziegel oder ähnliches zum Beispiel, greift die Gefahrenabwehrverordnung der Gemeinde Möser.

<b>TOP 4</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift vom 02.02.2015/öffentlicher Teil</b>
--------------	---

- Seite 2 TOP 5 – Baumschutzsatzung, hierzu wird es einen Grundsatzbeschluss geben, über den die Gemeinderäte am 14.04.2015 zu beschließen haben.
- Seite 3 TOP 5 – „*Herr Hoffmann erläutert, dass in einem Schreiben....*“ ist komplett zu streichen.
- Seite 3 TOP 5 – Informationen zum Haushalt 2015, hier wurden die Instandhaltungsmittel auf 50.000 € gekürzt, jedoch für die Straßenunterhaltung 80.000 € eingestellt. Des Weiteren sind 20.000 € für die Fortführung der Risikoanalyse enthalten, der Kauf des Hubrettungsgerätes wurde um ein Jahr zurück gestellt.

*Herr Hoffmann* stellt die Nachfrage: „Wer für die Sicherung der Baustelle in Hohenwarthe bei der Baumaßnahme Straßenreparatur Möserstraße/Ecke Sandstraße verantwortlich zeichnet. Die Beschilderung war verkehrt gekennzeichnet, die Standsicherheit der Absperrung war nicht gegeben – hier hätte die Sicherung mit 2 Bodenplatten vorgenommen werden müssen. Er regt an, den Verantwortlichen zu einem Seminar „Verkehrsrechtliche Anordnung“ zu schicken.

- Seite 5 TOP 8 – Frau Schulze bat um eine Kosten-/Nutzenaufstellung bei der Umrüstung der Straßenlampen in den einzelnen Straßenzügen auf LED-Lampen. Auch der BA hat auf seine Anfrage zur Abgabe einer Kostenprognose noch keine Information von der Verwaltung erhalten.

Abstimmung mit den Änderungen:

**Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: - Enthaltungen: -**

<b>TOP 5</b>	<b>Informationen des Ortsbürgermeisters</b>
--------------	---

- Nachträgliche Glückwünsche zum Geburtstag an Herrn Fechner, Herrn Kunze und Herrn Winter.
- Es liegt ein Schreiben des Landkreises vor, worin mitgeteilt wird, dass der Anbau des Feuerwehrgerätehauses rückseitig sich im Außenbereich befindet, so dass seitens des Bauordnungsamtes Genthin die Ablehnung erfolgte.

**Den Ortschaftsräten** liegen die Planungsunterlagen für die Erweiterung des Gerätehauses nicht vor. Sie bitten darum, über diese Planungen seitens der Verwaltung informiert zu werden.

- Die Bauausführung für die zwei neu zu schaffenden Querungshilfen in Lostau sollen im Mai erfolgen.
- Nachfolgende Beschlüsse befinden sich auf der Tagesordnung der Gemeinderatsitzung am 14. April

- BV Grundsatzbeschluss zur Baumschutzsatzung der Gemeinde Möser
- Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015
- Von der NJL liegt wieder ein Schreiben mit der Bitte um Zuarbeit zur Fahrplangestaltung vor.  
Die Zuarbeit erfolgte an das Ordnungsamt der Verwaltung mit dem Hinweis, dass hier in den Abendstunden ein Busverkehr nach Magdeburg nicht besteht, was aber erforderlich wäre.
- Hochwasserschutz „Steilufer“, hier wurde Widerspruch eingelegt. Das Ergebnis bleibt abzuwarten.
- Hausmitteilung an die Verwaltung, in der die Termine für die Unterstützung des Bauhofes bei Veranstaltungen des Ortes mitgeteilt wurden.
- Baubeginn für Maßnahmen zur Schadensbeseitigung „Altes Dorf“ Lostau für Anfang Mai 2015 geplant.
- Unter [www.Komsanet.de](http://www.Komsanet.de) kann man sich über die Hochwasserkonzeption des Landes S/A informieren.

<b>TOP 6</b>	<b>Vorbereitung Haushalt 2016</b>
--------------	-----------------------------------

Bis zum 30.03.2015 war Terminstellung zur Anmeldung von Investitionen für das Jahr 2016 aus den einzelnen Ortschaften in der Verwaltung. Nachfolgende Maßnahmen wurden eingereicht:

- Anbindung Neubaugebiet an L 52 – Lärmreduzierung Sandstraße – Möserstraße – Bruchstraße – Kanalstraße
- Erneuerung Straßenbeleuchtung in der Kanalsiedlung
- Reparatur des Feuerlöschbrunnens in der Kanalsiedlung
- Verbesserung Regenwasserableitung Mörtelstraße, Elbstraße
- Radweg Hohenwarthe – Lostau
- Erhalt Dampfzanlegestelle Elbufer
- Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter des Bau- und Ordnungsamtes hinsichtlich Verkehrsbehördlicher Genehmigungen

<b>TOP 7</b>	<b>Leitbild der Gemeinde Möser mit öffentlicher Diskussionsmöglichkeit</b>
--------------	--

Begrüßt wurden Frau Brinkhoff und Sohn vom Büro für Architektur und Stadtplanung

Magdeburg, die die Erarbeitung eines gezielten Leitbildes für die Gemeinde Möser vorstellten.

Nach der näheren Erläuterung zu den Kernzielen dieses Leitbildes wurde mit den anwesenden Einwohner diskutiert. Hierbei wurden einige Schwerpunkte aufgezeigt. U. a. die Schaffung von Einkaufsmöglichkeiten für ältere Bürger, Errichtung einer Arztpraxis, die bessere Vernetzung der Ortschaften durch Schaffung zusätzlicher Buslinie, Bekennung zum touristischen Standort Hohenwarthe mit der Trogbrücke und Doppelsparschleuse wie auch dem Elberadweg und deren Vermarktungsmöglichkeiten.

<b>TOP 8</b>	<b>Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ortschaftsrates</b>
--------------	---

*Frau Schultze* gibt den Hinweis, dass die Problematik der Gewässerunterhaltung Grabenbreite auch auf den Graben „Gänsewiese“ zutrifft. Auch hier ist eine Handschachtung notwendig, um den Gaben sauber zu bekommen.

**Die Ortschaftsräte fordern die Verwaltung auf, den angekündigten Termin mit den Anliegern des Grabens „Grabenbreite“ so schnell wie möglich durchzuführen. Die Ortschaftsräte möchte dazu eingeladen werden.**

<b>TOP 9</b>	<b>Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung</b>
--------------	---

Der Ortsbürgermeister schließt den öffentlichen Teil und bedankt sich bei den anwesenden Gästen für die rege Diskussion.

Ortsbürgermeister Hohenwarthe

Birgit Kunze  
Protokollantin

Möser, den 29.05.2015

